

Große Uhren gehen tick tack (dreistimmiger Kanon)

Karl Karow (1790-1863)

A

Gro - ße Uh - ren ge - hen tick tack, tick tack,

B

klei - ne Uh - ren ge - hen ti - cke ta - cke, ti - cke ta - cke,

C

und die klei-nen Ta-schen-uh-ren ti-cke ta-cke, ti-cke ta-cke, ti-cke ta-cke, tick.

Zum Kanon können auch Körperbewegungen der Gruppen A, B und C ausgeführt werden; dazu muss aber das Lied schon sehr gut gekannt werden:

A: auf leicht gespreizten Beinen hin und herpendeln

B: im Rhythmus auf dem Stand gehen

C: Laufschrte auf dem Stand, zuletzt ganz schnell in den Boden stampfen

Das Lied kann auch im Sitzen ausgeführt werden.

Bei den großen Uhren pendelt der Oberkörper hin und her.

Bei den kleinen Uhren ist es nur der Kopf.

Bei den Taschenuhren schließen Daumen und Zeigefinger beider Hände einen Kreis, danach werden beide Hände fest geschüttelt.

Spielausführung: Sepp Gmasz

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

